

des Bauwesens ist das von großer Bedeutung, da hier der Anteil der Parteimitglieder an der Zahl der Gesamtbeschäftigten im Verhältnis zu anderen Industriezweigen noch zu gering ist.

Eine gute Entwicklung zeichnet sich bereits im Industriebau ab. Während hier die Beschäftigtenzahl durch die Konzentration der Bau- und Montagebetriebe zu leistungsfähigen Kombinat von 1963 zu 1964 auf 128 Prozent anstieg, erhöhte sich die Zahl der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei im gleichen Zeitraum auf 131,5 Prozent.

Eine gute Arbeit bei der Gewinnung von Kandidaten leisteten die Genossen auf der Großbaustelle Leuna II. Sie konzentrierten sich dabei auf die entscheidenden Abschnitte der Produktion. Im Ergebnis ihrer zielstrebigsten Arbeit war es möglich, allein in der APO Erdbau Leipzig des BMK Chemie, der 33 Genossen angehören, im vergangenen Jahr sieben Kandidaten in die Reihen der Partei aufzunehmen. Die Stärkung der Kampfkraft der Partei an diesem entscheidenden Abschnitt war eine wichtige Voraussetzung dafür, um besonders bei den Dumperfahrern in den Fragen der Arbeitsdisziplin und der Qualifizierung schneller voranzukommen.

Das Beispiel Treuen

Unsere ökonomischen Erfolge werden um so größer sein, je besser es die Parteorganisationen verstehen, die vorhandenen Erfahrungen einer qualifizierten Parteiarbeit gründlich auszuwerten und zu verallgemeinern. Eine gute Parteiarbeit leistete zum Beispiel die Parteioorganisation des Betriebsteiles Zwickau des BMK Süd

Auf Grund der Struktur und des Charakters der Bauproduktion ist es besonders auf den Baustellen nicht einfach, eine systematische politische Massenarbeit durchzuführen. Auf einer Reihe von Baustellen entspricht die Anzahl und die Verteilung der Parteikräfte gegenwärtig noch nicht den Erfordernissen. Zahlenmäßig am schwächsten sind die Parteioorganisationen in den Landbaukombinat und in den kreisgeleiteten Baubetrieben. Das hat zur Folge, daß die Parteiarbeit in diesen Betrieben, besonders auf den relativ kleinen, aber sehr wichtigen Baustellen des Landwirtschaftsbaues, schwach ist. Es muß aber gesichert werden, daß auf jedem Bauplatz, sei er auch noch so weit vom Sitz des Betriebes entfernt, die führende Rolle der Partei verwirklicht wird.

Die qualitative Verstärkung der Reihen der Partei ist für die Verwirklichung ihrer führenden Rolle im Bauwesen von großer Wichtigkeit. Dabei kommt es nicht einfach auf eine zahlenmäßige, sondern auf die klassenmäßige Stärkung der Partei an. Unsere Partei legt den größten Wert auf die Aufnahme von Produktionsarbeitern, weil die Partei vor allem durch sie ihre Verbindung zu den Werktätigen zu festigen vermag.

auf der Baustelle Kühlhaus Treuen.

Die Parteileitung war sich der großen politischen Bedeutung der termingerechten und funktionstüchtigen Übergabe dieses neuen Kühlhauses bewußt. Sie hat einige der besten Parteimitglieder und parteilosen Arbeiter und Ingenieure für die

Arbeit auf dieser Baustelle ideologisch vorbereitet. So sorgte sie von vornherein für die Existenz eines verantwortungsbewußten Kerns von Kadern auf der Baustelle. Gleichzeitig orientierte sie darauf, die besten und bewußtesten Arbeiter dieser Baustelle in die Reihen der Partei aufzunehmen. Die richtige Verteilung der Parteikräfte, die qualitative Stärkung der Parteioorganisationen durch die Aufnahme neuer Kandidaten sowie die gute politische Massenarbeit haben wesentlich zur Erhöhung der Kampfkraft der Parteioorganisation beigetragen.

Mit großer Aufmerksamkeit und Geduld bemühten sich die Parteimitglieder an diesem Bauabschnitt, ihren parteilosen Kollegen die Politik der Partei und Regierung überzeugend zu erklären. Die gewonnene tiefere Einsicht in die Richtigkeit der Politik unserer Partei ließ den Leiter der Baustelle, Bauingenieur Wolfgang Hopfe, den Bauingenieur Klaus Seidel und den Brigadier Neuhaus bei der Vollendung dieses Bauwerkes den Schritt in die Reihen unserer Partei tun.

„Wenn wir so mit den Menschen arbeiten“, heißt es im Brief des Zentralkomitees an die Grundorganisationen zur Vorbereitung und Durchführung der Parteivahlen 1965, „werden wir auch überall das Verständnis für die Rolle und die Aufgaben der Partei wecken. Sie werden erkennen, daß es eine große Ehre und Verpflichtung ist, in dem Kampfband Gleichgesinnter für das Wohl des Volkes zu arbeiten und zu kämpfen. So werden die Partei wählen dazu beitragen, daß die besten und fortschrittlichsten Arbeiter, Ingenieure und Techniker, Bauern, Frauen und Jugendliche in die Reihen der Partei aufgenommen werden.“

Josef Lux